



Notizen

Tour Zu Gast bei Martin Luther

Im Osten geht der Harz ganz allmählich in freies Land über, in sachsen-anhaltinische Landschaften, in die Heimat keines Geringeren, als Martin Luther persönlich. Der wurde im angrenzenden Eisleben, der Lutherstadt, nicht nur geboren, er starb auch dort. Doch auch die anderen Orte entlang unserer Tour haben viele spannende Geschichten zu erzählen. Machen wir uns auf – und das bitte möglichst früh am Morgen, denn die Tour ist recht lang.

Tourlänge: 230 km

Fahrzeit ca: 5-6 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Stollberg

Fahren Sie direkt hinunter in das historische Zentrum des Luftkurortes – Sie werden begeistert sein. Die mehrfach ausgezeichnete „Historische Europastadt“ ist der Pflichtboxenstopp im Ostharz, überreich gesegnet mit



Ballenstedt Burg-Modell

wunderschönen Fachwerkhäusern im Renaissancestil. Dabei war Stollberg vor gut 1000 Jahren nur eine ärmli-

che Bergmannssiedlung, doch heutzutage kann in Stollberg jeder Stein, jedes Haus eine reichhaltige Geschichte erzählen. Lauschen Sie diesen zum Beispiel bei einem Einkehrschwung mitten im historischen Zentrum von Stollberg. Toll!

2 Ballenstedt

Blitzsauber und fein abgezirkelt präsentiert sich die beschauliche Kleinstadt am Ostharz ihren aufgeschlossenen Besuchern. Und begeistert rasch darauf mit einer abwechslungsreichen Stadtgeschichte sowie einem ebensolchen Stadtbild. Hier warten viele Sehenswürdigkeiten darauf, von uns entdeckt zu werden. Das imposante Schloss oder das Alte Rathaus oder auch die Reste der alten Stadtmauer. Apropos: Auch die Harzer Teufelsmauer läuft hier in Ballenstedt aus.

3 Falkenstein

Die Stadt, benannt nach der Burg Falkenstein, liegt am Nordostrand des Harzes und erstreckt sich vom engen Selketal im Harz über die oberen Täler bis zum nördlichen Harzvorland. Der Ort an der „Straße der Romanik“ begeistert seine Besucher vor allem auch durch die imposante hochmittelalterliche Burg, die zwischen 1120 und 1180 erbaut wurde und aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage niemals erobert wurde. Ihre Entstehung verdankt sie der Sage nach einem Mordfall, bei dem die Burg des verurteilten Mörders in ein Kloster umgewandelt werden musste. Der Sohn des Mörders ließ daraufhin kurzerhand die neue Burg Falkenstein errichten.

4 Aschersleben

Die – bedingt durch günstiges Klima – deutsche Hauptstadt des Majorananbaus hat aber nicht nur interessante Gewürzmischungen zu bieten. Reich gesegnet zudem mit historischer Bausubstanz lohnt vor allem das Zentrum von Aschersleben einen ausgiebigen Rundgang. Besuchen Sie das Bestehornhaus oder das Kriminalpanoptikum im ehemaligen Gefängnis, oder

Stollberg



auch die Türme und Mauern der ehemals imposanten Stadtbefestigung. Sie alle haben unendlich viele Geschichten zu erzählen. Und das Rathaus mit seinen verschiedenen Baustilen zeugt noch heute von der einstmaligen Bedeutung der Stadt.

5 Mansfeld

Auch Mansfeld im Südharz darf den touristisch wertvollen Namenszusatz „Lutherstadt“ tragen, da Martin Luther hier einen Großteil seiner Kindheit verbrachte. Im Elternhaus von Martin Luther befindet sich heute ein Museum, in der naheliegenden St. Georgs-Kirche war Luther Ministrant. Dominiert wird der Blick auf die Stadt von der imposanten Burganlage von Schloss Mansfeld, in der sich heute eine Jugendbildungsstätte befindet. Besichtigungen sind immer am „Tag des offenen Denkmals“ (2. Septembersonntag) möglich.

6 Sangerhausen

Ganz im Südosten des Harzes liegt das – nur auf den ersten Blick unscheinbare – Städtchen Sangerhausen, dessen historische Schätze auf ihre Entdeckung warten. Immerhin drei mittelalterliche Kirchen sowie einige Profanbauten, wie das Alte und Neue Schloss oder auch das Alte Rathaus stammen aus dem Mittelalter. Sehr sehenswert ist auch der gesamte mittelalterliche Stadtkern mit seinen Bürgerhäusern aus der Zeit der Renaissance. Und Blumenfreunde schwärmen vom Europa-Rosarium, der immerhin größten Rosensammlung der Welt.